

Zwei Tage im Zeichen der Höhenarbeit bei der Vertical Pro

- **Praxisnahe Vorträge, spannende Workshops und Test-Möglichkeiten in den Bereichen „Sport“ und „Professional“**
- **Optimierung der Hallenstruktur und Erweiterung des Hochseilgartens für realistische Rettungssimulation**
- **„Women at Height“: Netzwerk- und Vortrags-Format für Frauen aus der Höhenarbeit an beiden Messetagen**

Friedrichshafen – Ausprobieren, Informieren und Austauschen heißt es am 21. und 22. November, wenn die internationale Fachmesse Vertical Pro zum fünften Mal in Friedrichshafen stattfindet. Zur diesjährigen Auflage kommen hier Fachleute aus der Höhen- und Kletterarbeit zusammen, um Neuheiten zu entdecken, Wissen auszutauschen und sich untereinander zu vernetzen. Rund 200 ausstellende Unternehmen – inklusive 35 Start-Ups – geben dabei in drei Messehallen einen Rundumblick auf die Branche. Neuerungen sind dieses Jahr eine optimierte Hallenstruktur, wodurch die Bereiche „Professional“ und „Sport“ zusammenrücken und die Erweiterung des Netzwerk-Formats „Women at Height“ auf beide Messetage. Außerdem wird der Hochseilgarten, an dem Rettungssimulationen getestet werden können, ausgebaut.

Programm-Vielfalt mit Impulsen aus Praxis und Forschung

Messegäste erwartet zudem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit informativen Vorträgen, interaktiven Workshops und zahlreichen Testmöglichkeiten. „2025 ist unser Programm so vielfältig und hochkarätig wie nie zuvor. Wir vereinen Stimmen aus Klettersport, Höhenarbeit, Bergsport und Arbeitssicherheit und bieten damit einzigartige Impulse für die gesamte Höhen-Community“, verkündet Projektleiterin Sharon Kommer. Zentral sind unter anderem die Themen Inklusion, Sicherheit, Technik sowie Rettung, denen jeweils mehrere Vorträge gewidmet sind. Ein Highlight der Messe ist der „Routenbau Showdown“ am Freitagnachmittag. Hier werden in einer moderierten Talkrunde Routen beurteilt, die während des Tages von Profis geklettert wurden. Zeit zum Netzwerken gibt es am Freitagabend beim „Vertical Pro Get-together“ im Foyer Ost, während sich die Kletterhallen-Community

beim „Halls & Walls Get-together“ am DAV-Stand in Halle A7 trifft. So entsteht bis 22 Uhr ein lebendiger Treffpunkt. Kino-Feeling pur ist alternativ in Halle A6 angesagt: Bei der „Reel Rock 18“ Filmtour werden vier außergewöhnliche Klettergeschichten aus Japan, der Ukraine, Peru und Mallorca gezeigt.

Die Struktur der Messe auf einen Blick

Erstmals belegt die Fachmesse drei Messehallen auf der A-Achse des Geländes in Friedrichshafen. Dadurch werden die Bereiche „Professional“ und „Sport“ enger miteinander verbunden, wodurch das Messe-Erlebnis noch klarer strukturiert und der Austausch zwischen beiden Bereichen intensiviert wird. In Halle A7 und Halle A5 ist mit „Halls & Walls“ des Deutschen Alpenvereins (DAV) der sportive Bereich vertreten. Hier gibt es alles für Kletter- und Boulderhallen. Produkte können zudem in Halle A5 am Boulderblock ausprobiert werden. Halle A6 vereint den Bereich „Professional“ mit der zentral gelegenen „Demo + Test Area“. Dort finden Gäste auch weitere Testmöglichkeiten, wie unter anderem eine Kletterwand, einen Containerturm und den Hochseilgarten. Der wird dieses Jahr um eine Plattform, die speziell für Industrie und Rettungsorganisationen ausgelegt ist, ergänzt. Ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit steht demgegenüber die „Future Wall“. Hier präsentieren Ausstellende nachhaltige Innovationen. Wer sich für Nachwuchsunternehmen interessiert, findet diese in Halle A5 in der „Start-Up Area“.

„Women at Height“: Weibliche Höhen-Expertise im Fokus

Das erfolgreiche Netzwerk- und Vortragsprogramm „Women at Height“ wird bei der diesjährigen Vertical Pro auf beide Messetage ausgeweitet. Hier dreht sich alles um den Arbeitsalltag und die Erfahrungswerte von Höhenarbeiterinnen. Das vielfältige Programm mit Vorträgen und Diskussionen ist im Eintrittspreis enthalten. Interessierte können sich unter anderem auf Ulla Lohmann freuen, die ihre Erfahrungen als Expeditionsfotografin und Vulkanforscherin in zwei Beiträgen sowie einer begleitenden Ausstellung teilt. Die professionelle Routenbauerin und Journalistin Alexandra Schweikart versammelt an beiden Messetagen wiederum Expertinnen aus verschiedenen Bereichen zu spannenden Talks.

Sonderflächen und Services

Auch bewährte Formate wie der „Science + Research Hub“ und der „Jobmarket“ bleiben erhalten – letzterer öffnet sich nun zusätzlich für Rettungs- und Hilfsorganisationen, die neue Mitglieder gewinnen möchten. Kostenlose Parkplätze und Campingmöglichkeiten auf dem Messegelände erleichtern den Besuch.

Die Vertical Pro findet am 21. und 22. November 2025 in Friedrichshafen statt.

Vertical Pro Homepage: www.vertical-pro.de

Folgen auf Instagram: @verticalpro_official

Pressekontakt:

Emil Weikinn, Manager Media Relations

Tel.: +49 7541 708-308

E-Mail: emil.weikinn@messe-fn.de

Über die Vertical Pro:

Die Vertical Pro vernetzt alle Höhenprofis miteinander – sowohl aus dem Sport- als auch aus dem Professional-Bereich. Die Fachmesse präsentiert Themen für Betreibende von Hoch- und Waldseilgärten, Kletter- und Boulderhallen, Höhenarbeitende sowie von Rettungs- und Hilfsorganisationen. Dabei liegt der Fokus vor allem auf Interaktion: Equipment wie Seile, Klettergriffe oder Karabiner sowie Sicherungssysteme können in der Demo- und Test-Area ausprobiert und verglichen werden. Das Rahmenprogramm bietet vielfältige Möglichkeiten zur Wissenserweiterung sowie Inspiration. Die Konzeptausrichtung der Vertical Pro schafft neue Synergien für Sport- und Industriekletternde und ist damit der ideale Szenentreff, um sich über Branchen- und Ländergrenzen hinaus auszutauschen.

Über die Messe Friedrichshafen:

Die Messe Friedrichshafen GmbH zählt zu Deutschlands führenden Messegesellschaften und ist im Vierländereck am Bodensee zu Hause. 1950 zur Wirtschaftsförderung der Region gegründet, hat sie sich als Veranstalter und Vermarkter von Freizeit- und Fachmessen weltweit einen Namen gemacht. Kongresse, Firmen- und Sportveranstaltungen sowie TV-Produktionen und Live-Konzerte ergänzen das breite Portfolio. Jedes Jahr zieht die Messe Friedrichshafen hunderttausende Besuchende und tausende von ausstellenden Unternehmen aus mehr als 100 Nationen an den Bodensee. Insgesamt bieten 87.500 m² Ausstellungsfläche verteilt auf zwölf Messehallen und zwei Multifunktions-Foyers sowie die beiden Freiflächen im Innenhofbereich mit 15.500 m² und dem Static Display mit 20.000 m² einzigartige Nutzungsmöglichkeiten für erlebnisreiche Messetage. Das kompakt konzipierte Messegelände mit Messe-See in direkter Nachbarschaft zum Flughafen sowie Hallen mit Hangar-Toren vielfältige Nutzungsvarianten.